

# Änderungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 49

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-620200>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Die Zweifingrigen

Das dieser Kauf ihr Leben verändern würde, damit hatte Ines nicht gerechnet. Eine eigene Strickmaschine hatte sie sich schon lange gewünscht. Endlich hatte sie das Geld beisammen. An einer Messe kaufte sie

**Von Max Wey**

das ihr zusagende Modell, sechs Unterrichtsstunden inbegriffen. Ines war froh um den Beistand der Instruktorin, denn leicht war die Maschine nicht zu bedienen.

Doch schon bald war sie selbstständig, und sie freute sich auf den ersten selbstgestrickten Pullover.

Sie hätte schwören mögen, alles richtig gemacht zu haben, und doch: Aus dem Pullover wurde ein Handschuh. Erneuter Versuch: wieder ein Handschuh! Anruf bei der Herstellerfirma. An der Maschine könne es unmöglich liegen, beteuerte ihr, unaufhörlich ins Telefon kichernd, eine Beraterin. Wenn es wenigstens

normale Handschuhe gewesen wären. Was Ines indes mit dieser verflixten Maschine zustande brachte, waren halb Finger-, halb Fausthandschuhe: nur Daumen und Zeigefinger fanden in Fingerlingen Platz.

Trotzig strickte Ines weiter. Ein Pullover soll es werden, redete sie sich jedesmal von neuem ein – jedesmal wurde ein Handschuh draus. Ines strickte nicht nur Handschuhe, sie zog sie auch an und erregte Aufsehen damit. Viele ihrer Freundinnen begehrten auch solch exklusive Modelle. Anfangs verschenkte Ines ihre Handschuhe. Die grosse Nachfrage brachte Ines auf die Idee, sie

zu verkaufen. Heute ist Ines Besitzerin der Boutique Two Fingers und lässt stricken.

Für den Fall, dass die Zweifingrigen einmal nicht mehr gefragt sind, hat Ines vorgesorgt: der neuste Renner sind einarmige Pullover!

## Äther-Blüten

In einer «Reprise» von Radio DRS sagte der Übersetzer Georges Arthur Goldschmidt: «Die Sprache ist immer ihre eigene Unzulänglichkeit.» *Oho*

## Felchen turizensis

Herbstversammlung der Vereinigung der Lieferanten der Radio- und Fernsehbranche (VLRV) in Zürich. Die Teilnehmer sprachen sich klar für die Beibehaltung des Standortes Grossraum Zürich für die «fera» aus, die jährliche internationale Fernseh-, Radio- und Hi-Fi-Ausstellung. Und weil «féras» Felchen sind: So bleibt's also einstweilen beim bekömmlichen Gericht «Fera à la Zurichoise».

*Gino*

## Gleichungen

Da schien wieder ein ausgleichender Schritt mehr getan worden zu sein: Ein Beitrag im *TR 7* trug den Titel «Väterliche Mutterliebe». Allerdings ging es, genau besehen, um das eigenartige Brut- und Aufzuchtverhalten südamerikanischer Straussenvögel ...

*Boris*

## Schlitzereien

Dem bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauss ist das vom Internationalen Club der Schlitzohren verliehene «Coldene Schlitzohr» zugesprochen worden. Den dazugehörigen Geldpreis von gut 20 000 Mark hat er an die Marianne-Strauss-Stiftung weitergeleitet. Was man noch nicht weiss: Ob Strauss von seinem nächsten Chinabesuch auch noch mit dem «Goldenen Schlitzauge» heimkehren wird ...

*Gino*

## Treffpunkt

Auf dem grössten Tisch in der Kneipe einer deutschen Kleinstadt steht ein auffallendes Stück Wurzelstock, und auf seiner flachgehobelten Seite kann man lesen:

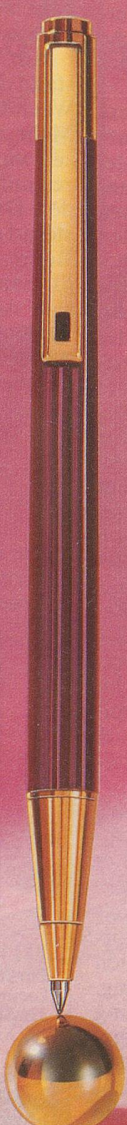
STAMMTISCH  
für Fischer, Jäger,  
Schwammerlsucher  
und andere Lügner!

*Boris*

## Änderungen

Auf siebengängigen Festdinern im Rahmen einer kulinarischen Aktion eines Grossrestaurants im Züripiet war als Käsegang «Le Vacherin Mont d'Or» vorgesehen. Als im Zusammenhang mit diesem Käse in Biel, Basel und Waadtland Erkrankungen an Salmonellose bekannt wurden, wurde der Vacherin unverzüglich und rechtzeitig gestrichen. Stattdessen findet sich in den Menüs: «Le Reblochon crème».

*Gino*



PENTEL, 8132 Egg/ZH

Der erste Roller mit flüssiger Tinte, ohne Kappe.

Mit Sicherheitsclip.

Modernes, ansprechendes Design.

Beliebter Geschenkartikel.

Im Fachgeschäft

**Pentel clicroller**

**LA STAILLA**  
HOTEL



**Silvaplana**  
**CORVATSCH**

Waschechtes Engadiner Haus,  
echt gemütlich, mit jedem Komfort.

Pauschal-Skiwochen

Tel. 082/4 81 47, GP. Gut-Bisenz